



alumni
sportökonomie
sportmanagement

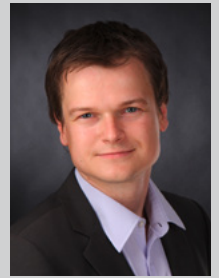
ASS NEWS



Liebe ASS-Mitglieder, liebe interessierte Leser,

mit dem Homecoming der Absolventen am 8. November steht kurz vor Beginn der 5. Jahreszeit in Köln der jährliche Höhepunkt des ASS bevor. Für die Wahl zum „ASS Alumni 2014“ wurden wieder vier Kandidaten/in nominiert, die sich in diesem Newsletter vorstellen. Erstmals verleihen wir in diesem Jahr den Preis „ASS Thesis 2014“ für herausragende Bachelorarbeiten. Was in den zurückliegenden Monaten sonst noch alles passiert ist, erfahrt ihr auf den folgenden Seiten. Viel Spaß beim Lesen!

Dr. Stefan Walzel / Vorstandsvorsitzender



ASS INTERN

Zwei ASS-Teams beim HRS BusinessRun Cologne

Am 21. August 2014 hieß es wieder „Laufe, fiere, danze!“, als über 17.000 Läufer/innen zum größten Firmenlauf in Köln und NRW und dem einzigartigen Zieleinlauf ins RheinEnergieStadion gestartet sind. Seitens des ASS nahmen Wiebke Arndt, Christian Sperling, Tanja Bräutigam, Jan Kandziora, Sonja Sperling und ASS-Vorstandsmitglied Hartmut Hettich teil.

Die kostenfreie Teilnahme machten Kai Lucius, Geschäftsführer von Laufveranstalter ad.letics, und Mitgeschäftsführer Guido Wolf möglich. Sie sponserten dem Absolventenverein die Startkosten der zwei Teamplätze.

Start war auf der Vorwiese vor dem RheinEnergieStadion in Köln, wo es auf eine fünf Kilometer-Runde durch den schönen Kölner Stadtwald ging. Herrlicher Sonnenschein und eine feste, abgesperrte Strecke boten perfekte Bedingungen zum Laufen. Nach 30 Minuten kamen die beiden Laufteams zu je drei Läufern auf der Zielgeraden im Stadion an. Wiebke Arndt meinte: „Der Einlauf ins Stadion war klasse, die tausenden Zuschauer und Läufer – das war echte Atmosphäre.“ Christian Sperling: „Die Zeit war uns egal, wir haben die ganze Zeit nur geredet und den zwei Sambagruppen zugehört“.



Nach dem Lauf fand um 20:30 Uhr die Siegerehrung auf der Vorwiese statt, wo der ASS die erste Kölschrunde spendierte. Ab 21:00 Uhr ging die AfterRunParty im ersten Stock des 12. Manns und im westlichen VIP-Bereich des Stadions los. Hier wurde gefeiert, getanzt und sich natürlich über sportökonomische Themen unterhalten und ausgetauscht. Netzwerken war angesagt und man hörte auch die eine oder andere Neuigkeit aus der Sportbusinessszene.

An diesem Abend wurden einige Praktika und Kontakte generiert, die ohne diese Veranstaltung so nie zu Stande gekommen wären. Gemeinsamer Tenor aller Beteiligten war, dass man sich schon auf den nächsten HRS-BusinessRun freue.

Autor: Hartmut Hettich

ASS - Homecoming 2014

Der ASS lädt herzlich zum alljährlichen Homecoming am **Samstag, den 8. November**, in die Sportsbar der Köln-Arena II (Trainingszentrum der Kölner Haie in Köln-Deutz, Nähe Lanxess-Arena) ein. Erstmals wird im Rahmen des Homecomings der Preis für eine herausragende Bachelorarbeit die „ASS Thesis“ verliehen. Außerdem wird der „ASS Alumni 2014“ gekürt. Die Kandidaten/in werden auf den beiden Folgeseiten vorgestellt.

Anmeldung unter info@sportoeconomie-ass.de.

Programm*:

16:00 Uhr	Mitgliederversammlung inkl. Vorstandswahlen
18:00 Uhr	Führung durch die Köln-Arena II
19:00 Uhr	„Meet & Greet“
19:30 Uhr	Begrüßung durch Dr. Stefan Walzel und Eröffnung des „Amerikanischen Buffets“
21:30 Uhr	Ehrung des „ASS Alumni 2014“ und erstmalig der „ASS Thesis 2014“

Im Anschluss „lockeres Auslaufen“

*Änderungen vorbehalten

ASS PERSÖNLICH



„ASS Alumni 2014“ gesucht

Fünfmal wurde der Award „Alumni des Jahres“ bereits vergeben. Zwei Mal haben sich mit 4attention und der agentur rheinsport die Agenturteams durchgesetzt, die Gewinner der letzten drei Jahre waren Lars Birnbaum (Bauerfeind AG), Robert Wiegand (Toys“R“Us GmbH) und Jan Kremer (Deloitte & Touche GmbH). Auch in diesem Jahr sind wir wieder auf der Suche nach einem Nachfolger. Der ASS präsentiert wieder 4 Kandidaten, die während oder nach ihrem Studium außerordentliche Leistungen vollbracht haben.

Nominiert für den „ASS Alumni 2014“ sind:

- Jennifer Barthel (SCC Events GmbH),
- Christian Klaue (DOSB),
- Daniel Müller (2. Basketball Bundesliga) und
- Tim Steffens (UFA Sports).

Fakten | Jennifer Barthel

Name	Barthel
Vorname	Jennifer
Geburtsdatum	26.03.1986
geboren in	Berlin
Abschluss/Titel	Diplom Sportwissenschaftlerin mit Schwerpunkt Sportökonomie & Sportmanagement
Abschlussjahrgang	2010



Berufliche Laufbahn

seit 2011	SCC EVENTS GmbH // BMW BERLIN-MARATHON, Managerin Marketing & Sponsoring
2009-2011	Ayusa-Intrax, Repräsentantin Berlin / Köln
2008	adidas AG, Brand Communication Running & Indoor, Praktikantin für 9 Monate
2007	SCC EVENTS GmbH, Werkstudentin Semesterferien

Persönliches | Jennifer Barthel

Leidenschaft(en)	Sport & Reisen
Lieblingssportart aktiv	Basketball, Wellenreiten, Snowboarden
Lieblingssportart passiv	Marathon
Schönste Erinnerung der Studienzeit	Sommer auf dem Campus fühlte sich manchmal an, wie in einem großen Ferienlager.
Wertvollstes Praktikum	adidas AG
Tipps für derzeit Studierende	Praktische Erfahrungen sammeln, im Ausland studieren und die Studienzeit genießen!
Lebensmotto	The world is a book and those who do not travel read only one page.

Fakten | Tim Steffens

Name	Steffens
Vorname	Tim
Geburtsdatum	22.07.1974
geboren in	Solingen
Abschluss/Titel	Diplom Sportwissenschaftler mit Schwerpunkt Sportökonomie & Sportmanagement
Abschlussjahrgang	2004



Berufliche Laufbahn

seit 09/14	Senior Sales Manager, UFA Sports
04/12 – 08/14	Manager Sales, UFA Sports Hospitality (exklusiver Sales Agent der MATCH Hospitality AG für WC Brasil 2014)
08/11 – 03/12	Head of Sales, UFA Sports (Team Füchse Berlin)
07/09 – 07/11	Manager Sales, UFA Sports (Team FC St. Pauli)
09/05 – 06/09	erst Volontär, dann Sponsoring & Vertrieb, FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG
12/04 – 05/05	Praktikant, Sportfive Team Arminia
05/04 – 11/04	Account Manager, Italian Team Sport GmbH

Persönliches | Tim Steffens

Leidenschaft(en)	Reisen, aktiv Sport treiben
Lieblingssportart aktiv	Basketball
Lieblingssportart passiv	Fußball
Schönste Erinnerung der Studienzeit	Je beide Kurse Rhythmik/Tanz und Gymnastik...
Wertvollstes Praktikum	Damaliges DSF (Ismaning, Bereich Sponsoring und Sonderwerbformen)
Tipps für derzeit Studierende	Soviel wie möglich Praktika machen – darüber ergeben sich Kontakte, die sich später als Goldwert herausstellen können!! 2. Tipp: die Spobisbranche ist relativ klein, maximale Bereitschaft an Flexibilität mitbringen...
Lebensmotto	Nothing worth having comes easy

ASS PERSÖNLICH

Fakten | Christian Klaue

Name	Klaue
Vorname	Christian
Geburtsdatum	26.02.1975
geboren in	Wernigerode
Abschluss/Titel	Diplom Sportwissenschaftler mit Schwerpunkt Medien und Kommunikation
Abschlussjahrgang	2004



Berufliche Laufbahn

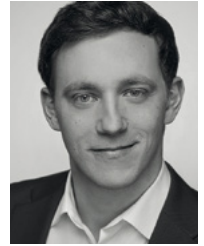
seit 11/09	Pressesprecher, Ressortleiter Medien- und Öffentlichkeitsarbeit im DOSB (u.a. Sprecher der Deutschen Olympiamannschaft Sotchi 2014, London 2012 & Vancouver 2010, Sprecher Thomas Bach im Wahlkampf um das Amt des IOC-Präsidenten (,2013)
01/06 – 10/09	Redakteur beim Sport-Informations-Dienst, Büro Berlin Themengebiete: Olympia, Sportpolitik, Doping, Leichtathletik Reporter Olympische Spiele 2006 in Turin und 2008 in Peking, Fußball-WM 2006
10/04 – 12/05	Volontär beim Sport-Informations-Dienst zuerst in der Zentrale in Neuss, ab August 2005 im Büro Berlin
01/02 – 10/04	Event-Koordinator beim TSV Bayer 04 Leverkusen
06/01 – 10/4	Reporter bei nat. und int. Leichtathletik-Meisterschaften für den Internetdienst www.leichtathletik.de
seit 12/01	Freier Moderator für diverse Sportveranstaltungen vor allem in der Leichtathletik
04/01 – 10/04	Pressesprecher Abt. Leichtathletik des TSV Bayer 04 Leverkusen
10/99 – 02/04	Studentische Hilfskraft und später Lehrbeauftragter am Institut für Natursport und Ökologie der DSHS Köln
09/96 – 07/97	Admissions Repräsentative beim Internationalen Bildungs-, Kultur- und Austauschprogramm Up With People - Präsentation von UWP in Schulen und Städten Deutschlands, der Schweiz, Hollands und Polens
07/93 – 06/95	Pauschalist bei der Wernigeröder Zeitung und freier Mitarbeiter der Deutschen Presse-Agentur (dpa)

Persönliches | Christian Klaue

Leidenschaft(en)	Der Sport, die Politik, mein Blackberry und Twitter - Kommunikation eben.
Lieblingssportart aktiv	Laufen, Radfahren und Schwimmen
Lieblingssportart passiv	Leichtathletik und Radsport
Schönste Erinnerung der Studienzeit	Der Moment, als ich nach fünf Semestern endlich meinen Speerwurf-Scheck in der Hand hielt und damit mein Grundstudium beenden konnte, obwohl ich es nie über 27 Meter geschafft habe.
Wertvollstes Praktikum	Beim SID im Februar/März 2001 - dort habe ich Tritt gefasst.
Tipps für derzeit Studierende	Der Weg ist das Ziel, nicht immer ist es ein fester Punkt. Man muss wissen, wohin man will. Die Chancen liegen oft am Wegesrand. Augen auf beim Lauf durchs Studium und durchs Leben!
Lebensmotto	Wer nichts anpackt, kann auch nichts bewegen.

Fakten | Daniel Müller

Name	Müller
Vorname	Daniel
Geburtsdatum	20.10.1984
geboren in	Leverkusen
Abschluss/Titel	Diplom Sportwissenschaftler mit Schwerpunkt Sportökonomie & Sportmanagement
Abschlussjahrgang	2009



Berufliche Laufbahn

seit 08/2013	2. Basketball-Bundesliga, Geschäftsführer
07/08 – 10/08	Projektmanagement SportBund Leverkusen e.V., Praktikant
10/07 – 12/08	Referent/Ausbilder Landessportbund NRW
09/08 – 03/09	Sales Sportfive GmbH & Co. KG, Team Leverkusen, Praktikant
01/08 – 05/09	Studentische Hilfskraft im Psychologischen Institut der DSHS Köln
05/09 – 07/13	Bayer 04 Marketing GmbH, Assistent der Geschäftsführung/VIP-Ticketing/Projektmanagement

Persönliches | Daniel Müller

Leidenschaft(en)	Sport treiben und schauen, Reisen und Kino
Lieblingssportart aktiv	Fußball und Fitness
Lieblingssportart passiv	Fußball und natürlich Basketball :-)
Schönste Erinnerung der Studienzeit	Unvergesslich natürlich die SpoHo-Parties und Anatomievorlesung bei Prof. Dr. Dr. Appell
Wertvollstes Praktikum	Ganz klar die Zeit im Vertrieb bei Sportfive und der daraus entstandene Kontakt zu Bayer 04 Leverkusen
Tipps für derzeit Studierende	Versucht schon während der Zeit an der DSHS möglichst studiumsnahe euer Geld zu verdienen, lieber ein Praktikum mehr als weniger absolvieren und erliegt hin und wieder den Versuchungen rund um das Sportstudium.
Lebensmotto	Wenn du ein Problem hast, versuche es zu lösen. Kannst du es nicht lösen, dann mache kein Problem daraus. (Buddha)



Abstimmung Alumni Award: Alle ASS Mitglieder erhalten eine personalisierte Email, mit der sie ihre Stimme für den „ASS Alumni 2014“ abgeben können. Der Sieger wird auf dem ASS Homecoming am 8. November 2014 gekürt.

ASS WISSEN



Die Teilnehmer/innen des Masters Student Seminar

EASM 2014: „To be successful, you should love your work“

Coventry ist eine dieser Städte, die erst auf den zweiten Blick ansprechen. Der kurze Fußweg zur Universität von Coventry ließ den ehemals begehrten Industriestandort, der heute hauptsächlich von seinen Studierenden lebt, wie eine Geisterstadt erscheinen – offensichtlich waren auch in England Semesterferien.

In Wahrheit aber hatten wir eine gute Zeit bei der diesjährigen EASM-Konferenz, denn der zweite Blick hat es tatsächlich in sich. Coventry entpuppte sich im Lauf der Woche wider Erwarten doch als ausgezeichneter Gastgeber und lässt uns ein wenig an seinem Charme teilhaben. Besonders die kleine historische Innenstadt kann überzeugen, in der sich dann folglich der eine oder andere der rund 300.000 Einwohner Coventrys blicken lässt und urige britische Pubs zum Einkehren einladen. Lediglich mit dem Essen dort sollte man unserer leidvollen Erfahrung nach vorsichtig sein. Zwar sagt man, das englische Fish-and-Chips wird besser, je näher man dem Meer kommt – unglücklicherweise liegt Coventry aber im Zentrum Großbritanniens und könnte den Küsten nicht ferner sein. Dennoch hat uns die Stadt im Verlauf dieser Woche begeistern können und auch das Umland – mit Northampton im Osten, Birmingham im Westen und der traditionellen englischen Sporthochburg Leicester zum Norden hin – ist zweifelsfrei eine Reise wert.

Größten Anteil am Gelingen der Reise hatte aber sicherlich der eigentliche Grund unseres Kommens. Das Masters Student Seminar, das wie jedes Jahr im Vorlauf des eigentlichen Kongresses organisiert wurde, stellte für uns eine großartige Gelegenheit dar, Gleichgesinnte aus ganz Europa zu treffen, Sportmanagement- und Studienerfahrungen mit ihnen auszutauschen und – wer weiß – wichtige Kontakte für die Zukunft zu knüpfen. In bunt gemischten Gruppen wurden im Wettstreit Fallstudien bearbeitet, die sportmanagement-relevante Sachverhalte aus der Region behandelten. Dank Maria gewann schließlich sogar eine Gruppe mit Kölner Beteiligung den Wettbewerb, die mit einem innovativen Marketingkonzept für das Rugby-Team der Leicester Tigers die Jury überzeugen konnte. Geehrt wurden Maria und ihr Team ganz feierlich im Rahmen eines Bankettabends.

Zum weiteren Programm des Seminars gehörten unter anderem Besuche von Rugby- und Eishockeyspielen, ein Ausflug zum Geburtsort des Rugbysports (der Ort heißt konsequenterweise: Rugby) sowie ein sehr interessanter, praxisnaher Vortrag von Neil Doncaster, seines Zeichens Präsident des schot-



Das Gewinnerteam aus Deutschland, den Niederlanden, Finnland und Indien

tischen Fußballligaverbandes. Durch die Arbeit an den Fallstudien blieb so zwar nur wenig Zeit für eigene Unternehmungen, das allabendliche Guinness im Pub gönnten wir uns dennoch – wir waren ja schließlich zum Networking da...

Wir nehmen einiges aus Coventry mit: Erfahrungen, Kontakte, Freundschaften, Erinnerungen. Nicht nur das Seminar sondern auch die Konferenz an sich hielt viele wichtige Erkenntnisse für unsere persönlichen und beruflichen Lebenswege bereit. Wir bekamen die Gelegenheit, einigen sehr interessanten Vorträgen und hernach lebhaften Diskussionen beizuwohnen. In besonderer Erinnerung geblieben ist die Eröffnungsrede von Prof. Dr. Trevor Slack von der University of Alberta in Kanada. In seiner Keynote wandte er sich an die Sportmanagement-Wissenschaft als solche und bat darum, von allzu komplexen Statistiken, die nicht direkt der Fragestellung dienlich sind, Abstand zu nehmen, auch praktizierende Sportmanager zu Rate zu ziehen und weiterhin den Management-Gedanken des Sportmanagement-Begriffes nicht zu vernachlässigen. Nur so könne sichergestellt sein, dass Forschung in diesem Bereich auch tatsächlich dem Sportmanagement und dessen Verständnis dient. Zudem erwähnte der Professor das Überangebot an Arbeiten über öffentliche Sportanbieter und NPOs und die gleichzeitige Forschungslücke im Bereich kommerzieller privater Organisationen. Sein Vortrag endete letztlich mit der simplen Weisheit: „To be successful, you should love what you do“

Nicht allen Vortragenden gelang es immer, theoretische Ideen derart kompromisslos mit praktischer Relevanz zu verbinden, doch die allermeisten Präsentationen und auch die themenspezifischen Workshops der EASM waren für uns in Hinblick auf unsere Masterthesen und darüber hinaus von großer informativer und lehrreicher Bedeutung. Unser Dank gebührt daher dem ASS, das der uns die Teilnahme an der EASM 2014 möglich gemacht hat und Dr. Stefan Walzel für seine Betreuung vor Ort. Es war eine Reise, die wir uneingeschränkt weiter empfehlen können und wir hoffen sehr, dass auch nächstes Jahr in Dublin bei der EASM 2015 wieder Studierende der Deutschen Sporthochschule Köln die Gelegenheit erhalten werden, dabei zu sein.

Autoren: Maria Schneider & Jan Kandziora

ASS IMPRESSUM

Herausgeber:

ASS Alumni Sportökonomie und Sportmanagement an der Deutschen Sporthochschule Köln e.V.

Am Sportpark Müngersdorf 6

D-50933 Köln

Telefon: +49 (0)221 | 4982 - 6140

Telefax: +49 (0)221 | 4982 - 8140

Email: info@sportoeconomie-ass.de

Internet: www.sportoeconomie-ass.de

Redaktion:

Katinka Kleinheinz, Axel Sierau

Layout: Jasmina Jovy